



Süße Tradition: Frauen-Union bringt Schoko-Nikoläuse ins Kinderdorf

Hanau – Darauf können sich die jungen Bewohner des Albert-Schweitzer-Kinderdorfs (ASK) in Hanau inzwischen verlassen: Im Advent schauen die Mitglieder der Frauen-Union Main-Kinzig vorbei und bringen Schoko-Nikoläuse mit. Zugleich nutzten die engagierten FU-Damen dieses Weihnachtsgespräch, um sich über die neuesten Entwicklungen informieren zu lassen. Katja Eisert, Einrichtungsleiterin für den famili-

enorientierten Bereich, und Gundula Hoffmann, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit und Sponsoring, nahmen die Nikoläuse entgegen und bedankten sich im Namen aller für die traditionelle Nikolaus-Spende. Im Zentrum des Gesprächs stand die im ASK praktizierte Multifamilientherapie und die damit verbundenen Chancen. „Seit mehr als zehn Jahren etabliert sich die Methode und Haltung der Multifamilientherapie in

Deutschland. Die Kombination aus pädagogischer und therapeutischer Vorgehensweise unterstützt viele Familien, die auf diesem Weg das Vertrauen und die Wertschätzung für das Familienleben zurückgewinnen“, so Eisert. FU-Kreisvorsitzende Srita Heide äußerte „Hochachtung für die stets motivierten Betreuer sowie das Fachpersonal und die Mitarbeiter, die nicht nur einen '9-to-5-Job' erledigen, sondern sehr viele

Extrameilen laufen, um Familien in die Normalität zurückzuführen – und das mit großer Leidenschaft“. Außerdem informierten sich die FU-Damen über Struktur und Prozesse der Einrichtung sowie die Rückführung der Kinder ins Familienleben und die Integration älterer Jugendlicher ins Berufsleben und in die Gesellschaft. Es war für alle Beteiligten wieder ein rundum gelungener und informativer Austausch. UPN/FOTO: PM